

Das Projektensemble KlangNetz Dresden ist eine Kooperation der Dresdner Philharmonie und der Hochschule für Musik Dresden im Rahmen von KlangNetz Dresden. KlangNetz Dresden wird gefördert durch das Netzwerk Neue Musik, ein Förderprojekt der Kulturstiftung des Bundes, sowie durch die Landeshauptstadt Dresden, Amt für Kultur und Denkmalschutz.



Projektensemble KlangNetz Dresden

Die Idee stammt von Jörn Peter Hiekel, Leiter des Instituts für Neue Musik der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden: Die Gründung eines Ensembles für Neue Musik, in dem Musiker der Dresdner Philharmonie und fortgeschrittene Studenten der Hochschule gemeinsam zeitgenössisches Repertoire erarbeiten und aufführen. Diese Idee kann nun innerhalb des Projektes KlangNetz Dresden, gefördert durch das Netzwerk Neue Musik, eine Initiative der Kulturstiftung des Bundes, verwirklicht werden. Hinter der Idee standen der Gedanke, dass es sinnvoll ist, wenn Orchestermusiker ihre reichen Erfahrungen an junge Musiker weitergeben, sowie der Wunsch, einen neuen Beitrag zur Pflege der zeitgenössischen Musik in Dresden zu leisten. Unter maßgeblicher Beteiligung von Peter Krauß, Solo-Kontrabassist der Dresdner Philharmonie und zugleich Professor an der Hochschule für Musik, sowie von Ekkehard Klemm, Professor für Dirigieren an der HfM Dresden, entstand im Jahr 2008 das Ensemble für neue Musik, das unter dem Namen „Projektensemble KlangNetz“ dem Publikum zunächst in zwei Konzerten pro Jahr das Resultat dieser Zusammenarbeit vorstellt. Auf den Programmen stehen etliche Meisterwerke des 20. und 21. Jahrhunderts, die in Dresden zum Teil noch nicht zu hören waren. Ein weiterer Kernaspekt des Ensembles besteht darin, mit namhaften Komponistenpersönlichkeiten zusammen zu arbeiten.